

Anzeige – Erinnerungen und wie man sie bewahrt...

Erinnert ihr euch?

- Daran wann eure Kinder zum ersten Mal gelächelt haben?
- Wann sie das erste Mal Mama gesagt haben und ob das überhaupt das erste Wort war?
- Wie klein sie damals waren?
- Welches der Lieblingsschnulli war?

Erinnerungen

Nun, ich habe ein Gehirn wie ein Sieb. Es gibt aber manches, dass vergesse ich nie. Das Erlebnis ist so einprägsam, dass ich mich wohl immer daran erinnern werde. Dazu gehörten die ersten Schritte meiner Tochter, die sie an Ihrem 1 Geburtstag gemacht hat. Man was war ich da aus dem Häuschen.

Oder mein Sohn, wie er mit 2,5 Jahren das erste Mal seine kleinen Arme um meinen Hals legte und „Liebe dich Mama“ sagte... Aus heiterem Himmel... Einfach so... Wir waren gerade beim Essen und er wollte unbedingt auf meinen Schoß sitzen und dann sagte er es... Oh was habe ich Glücks-Tränchen vergossen.

So etwas vergisst man nie... Doch es gibt auch wahnsinnig vieles, was einfach wie ausgelöscht scheint. Beim Schreiben des [Briefes an meine Tochter](#) konnte ich mich einfach nicht erinnern wer im Kreissaal nach Ihrer Geburt zu Besuch war. Von diesem Tag ist sehr viel, in mein Sieb-Hirn  eingebrannt, aber vieles auch einfach weg.



Daher versuche ich immer, die Erinnerungen zu bewahren. Ich schreibe Briefe, die ich meinen Kindern später geben möchte. Ich schreibe alle wichtigen Ereignisse in einen Kalender, den ich aufhebe.

An den Lieblingsschnulli, das Kuscheltier, den ersten Strampler etc. erinnere ich mich durch die Erinnerungsboxen meiner Kinder in die ich auch z.B. wertvolle Geschenke packe, die einfach noch nichts für sie sind.

Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte

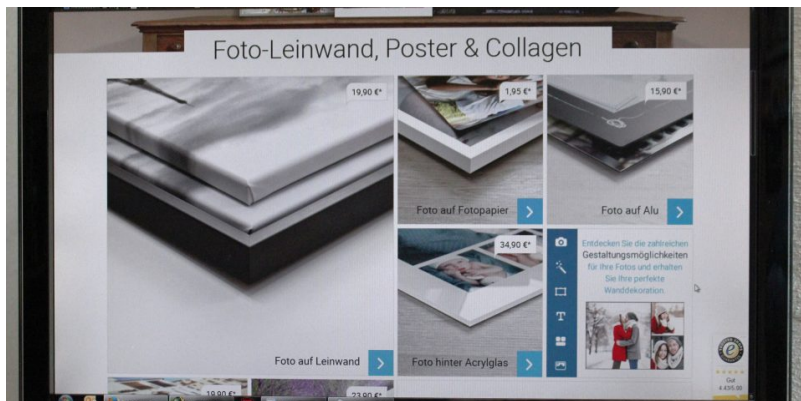
Und daran wie sie ausgesehen haben? Daran erinnere ich mich durch Fotos. Unzählige davon hängen bereits an unseren Wänden. Noch viele, viele mehr haben wir auf der Festplatte gespeichert.

Ich versuche 1 – 2 mal im Jahr ein professionelles Shooting machen zu lassen, damit wir gemeinsame Familienfotos haben auf denen ALLE zu sehen sind. Ein Profi macht auch schöne Fotos wenn die Kinder nicht sooooo begeistert von dieser Idee sind.... Kinder müssen ja auf Fotos nicht immer nur lachen, dass tun sie im Alltag ja auch nicht. Oder wie seht ihr das?

Zu Hause bin meist ich diejenige, die Fotos macht. Mein Mann

ist auf unzähligen Bildern vertreten und ich? Ich bin meist nur auf den Bildern der Profis zu sehen.

Von so einem Shooting hatte ich noch Bilder auf der Festplatte die dort vermutlich versauert wären. Ich wollte immer etwas daraus machen, denn ich liebe diese Fotos meiner Kinder und obendrein haben sie ja auch eine Menge Geld gekostet. Mir war jedoch nicht klar WAS ich damit machen wollte. Bis ich auf den, mir bis dahin unbekannten Onlineshop [Smartphoto.de](https://www.smartphoto.de) stieß. Da bekommt ihr echt alles was das Herz begehrt, von Fotobüchern über Fotogeschenke (wie Tassen, Kartenspiele, Kuscheltiere und Kissen), Textilien (wie T-Shirts, Strampler oder Taschen) bis zu Leinwänden.



Ich ließ mir also eine Leinwand mit den Bildern meiner Kinder aus dem Shooting drucken. Die Bestellung im Onlineshop war mit einigen Klicks erledigt. Gänzlich unkompliziert und schnell ging das. Ich wählte erst die Größe aus (Quadratisch, 60×60 cm) und suchte mir ein Design aus. Die Bilder konnte ich bequem „ins Bild“ ziehen. Anschließend suchte ich noch die Hintergrundfarbe aus. Es gibt aber noch weitere Optionen, mit denen man die Leinwand individualisieren kann. Wie z.B. Text einfügen, oder den Bildern einen Rand verpassen. So bekommt jeder seine individuelle Leinwand. Falls ihr mehr Infos benötigt schaut doch mal auf dem [Blog von Smatphoto](#) vorbei.

Schnell in den Warenkorb gelegt und anschließend die Bestellung abgeschlossen. Die Leinwand kostete 54,90 EUR zzgl. 4,95 EUR Versand. Ein fairer Preis wie ich finde. Bestellt

habe ich am 30.09.2016 und bereits am 07.10.2016 hielt ich meine Leinwand in der Hand. Sicher verpackt, aber dennoch nicht mit unnötigem Müll vollgestopft, kam meine Bestellung bei mir an.

Das Auspacken ging ganz fix, eine Montageanleitung und Zubehör lagen bei. Das ganze dauert etwa 10 Minuten und schon kann man die Leinwand an den gewünschten Platz aufhängen. Eine wunderschöne Erinnerung. Immer im Blick, wird diese Leinwand an unserer Wohnzimmerwand hängen, so dass wir immer daran erinnert werden, wie klein (und süß und wunderschön) die Kinder mal waren, wenn sie längst ausgezogen sind und auf eigenen Beinen stehen.







Apropos ausgezogen, in 14 und 16 Jahren benötigen meine zwei große Koffer für den Auszug.... ☐ ☐ ☐